



Stadt Kamen

Der Bürgermeister

Vorlage

Nr. 430/1999

Fachbereich Jugend und Soziales

öffentlich

nichtöffentlich

Beschlussvorlage

TOP-Nr.	Beratungsfolge
	Jugendhilfeausschuss

Bezeichnung des TOP

Gewährung von Mitteln zur Förderung kommunaler Projekte der Entwicklungszusammenarbeit im Jahr 1999

Fachbereichsleiter/in	Dezernent	Bürgermeister	Datum

Beschlussvorschlag:

Den antragstellenden Kirchengemeinden, Verbänden und Vereinen werden folgende Zuschüsse gewährt:

1. Kolpingsfamilie Kamen
für die Finanzierung eines 3. Welt-Projektes
in Mexiko, Kosten der Öffentlichkeitsarbeit
im Zusammenhang mit Kleidersammlungen,
einem thematischen Wochenend-Seminar
und Beschaffung eines Schaukastens
für eine 3. Welt-Ausstellung 3.868,00 DM
2. Deutsch-Türkische Begegnungsstätte
für die Finanzierung von Nachhilfeunterricht für
albanische, bosnische, deutsche und türkische
Kinder sowie die Finanzierung von Fachbüchern 3.867,00 DM
3. Ev.-luth. Kirchengemeinde Methler, Ev. Jugend
zur Förderung von Projekten der Eine-Welt-AG 2.400,00 DM
4. Frauenplenum Kamen e.V.
für Projekte zur Begegnung mit in Kamen
lebenden Flüchtlingsfrauen 3.867,00 DM
5. Kath. Kirchengemeinde St. Marien
Kamen-Methler
für den Verkauf von Indio-Kaffee und versch.
Partnerschaftsprojekte in Bolivien 3.000,00 DM

- | | | |
|----|---|-------------|
| 6. | Ev. Jugend Kamen
zur Anschaffung von Ganzglas-Vitrinen sowie
verschiedener Schmuckständer für den
Eine-Welt-Laden | 3.500,00 DM |
| 7. | Bürgerinitiative Humanitäre Hilfe
für die Errichtung einer Ausbildungsstätte
in einem Kinderheim in Otelu Rosu/Rumänien | 3.000,00 DM |

Sachverhalt und Begründung (einschl. finanzielle Möglichkeit der Verwirklichung):

Seit dem Jahr 1996 stellt das Land Nordrhein-Westfalen für die Förderung kommunaler Projekte der Entwicklungszusammenarbeit Mittel zur Verfügung.
Für das Jahr 1999 sind dies auf Grundlage eines Pauschalbetrages von 0,50 DM je Einwohner für die Stadt Kamen ein Betrag in Höhe von 23.502,00 DM.

7 Antragsteller haben Anträge auf Förderung unterschiedlichster Projekte, die von der Einrichtung Erster-Welt-Läden über Wochenend-Seminare, Work-Shops bis hin zur Unterstützung von einzelnen Projekten in Entwicklungsländern reichen, gestellt.

Da die beantragte Fördersumme, die der Stadt Kamen mit Zuweisungsbescheid vom 21.04.1999 durch das Land bereitgestellten Mittel überschreitet, schlägt die Verwaltung vor, wie in den Vorjahren auch, die Mittel an die Antragsteller zu gleichen Anteilen, maximal zur beantragten Höhe, aufzuteilen und auszuzahlen.